



Presseinformation

bp Raffinerie in Lingen spendet gut 10.000 Euro für die Königsberghilfe

Lingen (Ems), im September 2020 - Zum zehnten Mal überreichte die bp Raffinerie in Lingen einen Spendenscheck an die Königsberghilfe. Wie schon in den Jahren zuvor hatten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von bp in Lingen Geld für diesen Zweck gespendet. Dank der Aufstockung durch das Unternehmen beläuft sich die Spendensumme in diesem Jahr auf exakt 10.060 Euro.

„Schon zehn Jahre unterstützt die bp Raffinerie in Lingen unser Kinderhaus. Wir sind sehr glücklich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach all den Jahren immer noch so großzügig sind“, zeigt sich Theodor Große-Starmann, Projektleiter der Königsberghilfe im Verein für deutsch-russische Freundschaft e.V., gerührt und dankt den anwesenden Vertretern der Raffinerie. Mitarbeiter, Geschäftsführung und Betriebsrat von bp in Lingen wissen, welche wertvolle Unterstützung das Projekt „Haus für Waisen und Kinder in Königsberg“ für Kinder bietet. In dem Kinderhaus im sozialen Brennpunkt Kosmodimjansk (Vorort von Kaliningrad) werden täglich rund 25 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren aus sozial schwachen Familien ganztägig pädagogisch betreut.

„Die Corona-Pandemie hat leider auch große Auswirkungen auf die Situation des Kinderheims“, führt Große-Starmann aus. „Löhne und Abgaben mussten trotz der eingeschränkten Betreuung weiterbezahlt werden. Zudem entstanden außerordentliche Kosten für Fiebermessgeräte, Schutzkleidung und Desinfektionsmittel“, beschreibt er die Situation vor Ort. Andere Zuwendungen, wie sie beispielsweise aus Erlösen von Pfarrfesten entstehen, fielen aus. „Von der Spende von bp in Lingen wird daher jeder Cent dringend gebraucht.“

Ulrich Grammann, Mitglied der Standortleitung und Michael Fastabend, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, betonen, wie wichtig es ist, auch diesen schwierigen Zeiten etwas Gutes zu tun und wie sehr der Belegschaft das Haus für Waisen und Kinder am Herzen liegt: „Einige von uns haben das Waisenhaus schon besuchen dürfen. Wir haben unsere Bilder und Eindrücke natürlich mit den Kollegen geteilt und damit eine Bindung geschaffen, die über die Jahre sehr stark geworden ist.“



Gruppenfoto Scheckübergabe

Sie eint das Engagement für die Königsberghilfe seit Jahren: Theodor Große-Starmann, Ulrich Grammann (Mitglied der Standortleitung bp Lingen), Michael Fastabend (Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bp Lingen)

Information für die Redaktion

Die Raffinerie in Lingen gehört seit 2002 zur bp Gruppe, einem der größten Energieunternehmen der Welt. Derzeit arbeiten rund 750 Mitarbeiter bei bp in Lingen. Aus den jährlich verarbeiteten rund 5 Millionen Tonnen Rohöl werden unter anderem Kraftstoffe, Heizöl und chemische Vorprodukte hergestellt, die an Großhändler, Zwischenhändler und über Tankstellen an den Endkunden verkauft werden. Die bp Raffinerie in Lingen zählt heute zu den leistungsstärksten Raffinerien Europas. Als einzig verbliebene Kraftstoffraffinerie in Niedersachsen verarbeitet bp in Lingen annähernd sämtliches in Niedersachsen gefördertes Rohöl.